

Aulus Gellius erzählt, wie er einmal Marcus Cornelius Fronto (ca. 100-170 n. Chr.) – einen berühmten Redner und Anwalt mit einem großen Vermögen – besucht habe.

Zahlreiche Gäste, die durch Gelehrsamkeit, Herkunft oder Vermögen bekannt waren, hatten um die Liege des fußkranken Gastgebers Platz genommen.

Neben diesen Männern seien auch mehrere Architekten gestanden:

Adsistebant fabri¹ aedium¹ complures, balneis² novis moliendis² adhibiti, ostendebantque depictas³ in³ membranulis³ varias³ species³ balnearum³.

Ex quibus cum elegisset⁴ unam formam⁵ speciemque⁵ operis, interrogavit, quantus esset pecuniae⁶ sumptus⁶ ad id totum opus absolvendum⁷.

- 5 Cumque architectus¹ dixisset necessaria videri esse sestertia⁸ ferme⁸ trecenta⁸, unus ex amicis Frontonis: „Et praeterpropter⁹,“ inquit, „alia⁹ quinquaginta⁹.“

1	faber (fabri m.) aedium	der Architekt
2	balneam (-ae f.) moliri	das Bad bauen
3	depictae in membranulis variae species balnearum	verschiedene Ansichten der Bäder, auf Pergament gezeichnet
4	eligere, eligo, elegi, electus	auswählen
5	forma et species (-ei f.)	der Entwurf
6	pecuniae sumptus (-us m.)	der finanzielle Aufwand, die Kosten
7	absolvere, -solvo, -solvi	vollenden, fertigstellen
8	sestertia ferme trecenta	ungefähr 300.000 Sesterzen
9	praeterpropter alia quinquaginta	ungefähr weitere 50.000 Sesterzen

1. Analysieren Sie die Tempora der Hauptsatzprädikate in dieser Anekdote und begründen Sie jeweils die Tempuswahl.
2. Beschreiben Sie das Verhältnis von Bauherr und Architekten. Berücksichtigen Sie dabei die Einleitung sowie Ihre Analyse der Hauptsatzprädikate .
3.
 - a. Arbeiten Sie aus dem lateinischen Text heraus, welche Arbeitsschritte eines Architekten in dieser Anekdote erkennbar sind.
 - b. Vergleichen Sie die hier geschilderte Vorgehensweise mit dem heutigen Vorgehen bei Bauvorhaben.



Lindsey Davis hat in ihrem historischen Kriminalroman „Mord im Badehaus“ (München 2001) ein anschauliches Bild von den Schwierigkeiten im Bauwesen gegeben.

- (a) Vergleichen Sie die von Gellius skizzierte Szene mit dem Gespräch zwischen Bauherr und Architekt in Kapitel 14 des Romans.
- (b) Verfassen Sie auf der Grundlage Ihrer Kenntnisse aus dieser Unterrichtseinheit eine Rezension dieses Romans. Berücksichtigen Sie dabei vor allem die Darstellung des Architekten Pomponius.